

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **52 (1954)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungs-
wesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein;
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeurs: Société suisse des Mensurations et Améliorations
foncières; Société suisse des Ingénieurs du
Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 11 • LII. Jahrgang

Erscheint monatlich

9. November 1954

Eine neuartig mechanisierte Kartenschrift

(Kartenschriftsatz)

von P. Bühler,

Chefkartographen der Eidg. Landestopographie, Wabern-Bern

(Schluß)

Die gestellten Bedingungen führten zu folgender Lösung:

Die einzelnen großen und kleinen Buchstaben der Alphabete, die Ziffern und die Satzzeichen wurden bezüglich der Satzgröße dreimal vergrößert gezeichnet. Das schwierigste Problem lag in der richtigen Bemessung und Zuordnung der unterschiedlich breiten Felder zu jedem einzelnen Buchstaben und Zeichen, womit jede beliebige Zusammenstellung regelmäßiger und harmonischer Wortbilder möglich wurde. Für die unendlich vielen Kombinationen von großen und kleinen Buchstaben in unserem viersprachigen Kartenschriftgut waren mehrere Versuche erforderlich, bis die endgültige, beidseitige Begrenzung der Felder für jeden einzelnen Buchstaben, für die Ziffern und Satzzeichen festgelegt werden konnte. Zudem mußte der Schnitt der Buchstabenfelder so gewählt und ausprobiert werden, daß die Haarstriche (Liaisons) möglichst lückenlos und fließend zum nächstfolgenden Buchstaben überführen. Dazu kam die exakte obere und untere Begrenzung der Satztypen in einer durchgehenden Einheitlichkeit, damit alle Buchstaben beim Setzen genau auf die gleiche Schriftlinie zu stehen kommen.



Abb. 4. Beispiel der Zuordnung der Felder für den Schnitt
der einzelnen Buchstaben